

BEDIENUNGSANLEITUNG UND INSTALLATION

WARMWASSERSPEICHER NICHTTREIBEND

OKC 100 NTR/HV
OKC 125 NTR/HV
OKC 160 NTR/HV



Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o.
Dražice 69, 294 71 Benátky nad Jizerou
Tel.: +420 / 326 370 911
E-Mail: info@dzd.cz

DRAŽICE
ČLEN SKUPINY **NIBE**

www.dzd.cz

Tradice od roku 1956

INHALT

1	TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS.....	4
1.1	BESCHREIBUNG DER FUNKTION.....	4
1.2	MITTEILUNG FÜR VERBRAUCHER	4
1.2.1	WARMWASSERVERBRAUCH	4
1.2.2	ENERGIEEINSPARUNGEN	4
1.3	KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES SPEICHERBEHÄLTERS	5
2	BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN	7
2.1	BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	7
2.	WASSERINSTALLATION.....	7
2.3	ANSCHLUSS EINES NICHT DIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN DAS WARMWASSERSYSTEM.....	9
2.4	ERSTE INBETRIEBNAHME	10
2.5	AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLEERUNG	10
2.6	KONTROLLE, WARTUNG, PFLEGE DER ANLAGE	11
2.	HÄUFIGSTE FUNKTIONSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN.....	12
3	WICHTIGE HINWEISE	12
3.1	INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN	12
3.2	HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG.....	13
3.3	ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND DEFECTEN PRODUKTEN.....	13
4	ZUBEHÖR	13

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION DES BEHÄLTERS SORGFÄLTIG DURCH!

Sehr geehrter Kunde,

Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o. bedankt sich für Ihre Entscheidung, ein Produkt unserer Marke zu verwenden. In dieser Anleitung informieren wir Sie mit der Verwendung, dem Aufbau, der Wartung und weiteren Informationen zu elektrischen Warmwasserspeichern.



Das Produkt ist nicht für die Bedienung

- a) Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder
- b) mit unzureichenden Kenntnissen und Erfahrungen, sofern sie nicht von einer verantwortlichen Person beaufsichtigt oder nicht ordnungsgemäß geschult wurden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, technische Änderungen am Produkt vorzunehmen. Das Produkt ist für den dauerhaften Kontakt mit Trinkwasser bestimmt.

Wir empfehlen, das Produkt in Innenräumen mit einer Lufttemperatur von +2 °C bis + 45 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 80 % zu verwenden.

Die Funktion und Sicherheit des Produkts wurde vom Maschinenbau-Prüfinstitut in Brunn geprüft.

Der Herausgeber Družstevní závody Dražice - strojírna s.r.o., Dražice 69, Benátky nad Jizerou, 294 71, Tschechische Republik versichert, dass die Verpackung den Anforderungen der §§ 3 und 4 des Gesetzes Nr. 477/2001 Sb. über Verpackungen und die Änderung einiger Gesetze in der Fassung späterer Vorschriften entspricht.

Hergestellt in der Tschechischen Republik.

Bedeutung der in der Anleitung verwendeten Piktogramme



Wichtige Informationen für den Benutzer des Behälters.



Empfehlungen des Herstellers, deren Befolgung einen reibungslosen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Produkts gewährleistet.



ACHTUNG!
Wichtiger Hinweis, der beachtet werden muss.

1 TECHNISCHE SPEZIFIKATION DES PRODUKTS

1.1 FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die indirekt beheizten stationären Speicher der Serie NTR/HV dienen zur Warmwasserbereitung in Verbindung mit einer anderen Heizwasserquelle, meist einem Gasboiler. Mit ihrer Nennleistung gewährleisten sie eine ausreichende Warmwassermenge auch für große Wohneinheiten – Betriebe, Restaurants und ähnliche Einrichtungen. **Bei erhöhtem Warmwasserverbrauch heizen die Speicher das Wasser kontinuierlich nach und funktionieren ähnlich wie Durchflussspeicher.**

1.2 MITTEILUNG FÜR VERBRAUCHER

1.2.1 WARMWASSERVERBRAUCH



Der Warmwasserverbrauch in einem Haushalt hängt von der Anzahl der Personen, der Anzahl der Sanitäranlagen, der Länge, dem Durchmesser und der Isolierung der Rohrleitungen in der Wohnung oder im Haus sowie von den individuellen Gewohnheiten der Nutzer ab.

1.2.2 ENERGIEEINSPARUNG



Der Warmwasserspeicher ist mit hochwertigem, freonfreiem Polyurethanschaum isoliert. Stellen Sie die Heizleistung des Speichers nur so ein, wie Sie es für den Betrieb Ihres Haushalts unbedingt benötigen. So reduzieren Sie den Energieverbrauch und die Ablagerungen an den Wänden des Behälters und am Wärmetauscher.

Vorteile der Verwendung eines indirekt beheizten Speichers:

- einfache Installation und Anschluss an die Heizungsquelle,
- sehr schnelle Erwärmung des Warmwassers,
- Der emaillierte Stahlspeicher erfüllt alle hygienischen Anforderungen an die Warmwasserqualität.
- eingebaute Magnesiumanode erhöht die Korrosionsbeständigkeit,
- hochwertige Polyurethan-Isolierung sorgt für minimale Wärmeverluste,
- mehrere Entnahmestellen,
- Präzise Kontrolle der Warmwassertemperatur,
- Möglichkeit zum Anschluss einer Warmwasserzirkulation.

1.3 KONSTRUKTION UND GRUNDABMESSUNGEN DES SPEICHERBEHÄLTERS

Der Behälter des Speichers ist aus Stahlblech gefertigt und mit dem 1,5-fachen Betriebsdruck geprüft. Das Innere des Behälters ist emailliert. Am Boden des Behälters ist ein Flansch angeschweißt, an den der Flanschdeckel angeschraubt ist. Zwischen Flanschdeckel und Flansch ist ein Dichtring eingelegt. Im Flanschdeckel befindet sich eine Aussparung für die Anbringung externer Sensoren des Regelthermostats und des Thermometers. Auf der M8-Mutter ist eine Anodenstange montiert. Der Wasserspeicher ist mit hartem Polyurethanschaum isoliert. Im Druckbehälter ist ein Wärmetauscher angeschweißt.

Abmessungen der Speicher: OKC 100 NTR/HV, OKC 125 NTR/HV, OKC 160 NTR/HV

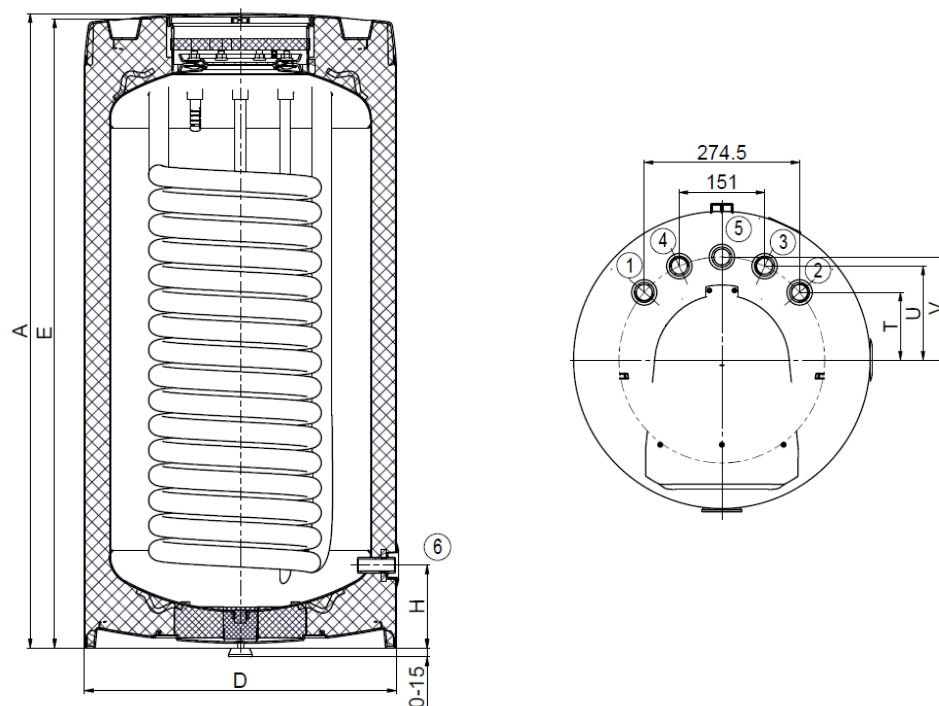


Abbildung 1

TYP	OKC 100 NTR/HV	OKC 125 NTR/HV	OKC 160 NTR/HV
A	902	1067	1090
D	524	524	584
E	892	1057	1080
H	145	145	143
T	119	119	119
U	165	165	165
V	182	182	182

①	3/4" Außen
②	3/4" außen
③	3/4" außen
④	3/4" außen
⑤	3/4" außen
⑥	1/2" innen

Tabelle 1

TYP		OKC 100 NTR/HV	OKC 125 NTR/HV	OKC 160 NTR/HV
VOLUMEN	l	87	113	144
MAX. BETRIEBSÜBERDRUCK IM BEHÄLTER	bar		6	
MAX. BETRIEBSÜBERDRUCK IM WÄRMETAUSCHER	bar		10	
EL. SCHUTZART			IP 42	
MAX. BETRIEBSTEMPERATUR IM BEHÄLTER	°C		80	
MAX. BETRIEBSTEMPERATUR IM WÄRMETAUSCHER	°C		110	
EMPFOHLENE TEMPERATUR DES WARMWASSERS	°C		60	
MAX. GEWICHT DES HEIZGERÄTS OHNE WASSER	kg	53	64	77
WÄRMETAUSCHFLÄCHE DES WÄRMETAUSCHERS	m ²	1,08	1,45	1,45
VOLUMEN DES WÄRMETAUSCHERS	l	7,1	9,5	9,5
NENNLEISTUNG BEI EINHEITSTEMPERATUR 80 °C UND DURCHFLUSS 720 l/h	W	24000	32000	32000
DRUCKVERLUST IM WÄRMETAUSCHER BEI EINEM DURCHFLUSS VON 720 l/h	mbar	33	46	46
AUFWÄRMZEIT DES WÄRMETAUSCHERS VON 10 °C AUF 60 °C	min	13	12	16
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE		B	C	C
STATISCHER VERLUST	W	42	65	65

Tabelle 2

2 BETRIEBS- UND MONTAGEINFORMATIONEN

2.1 BETRIEBSBEDINGUNGEN



Der Speicher darf ausschließlich gemäß den Bedingungen auf dem Typenschild und den Anweisungen in dieser Anleitung verwendet werden. Neben den gesetzlich anerkannten nationalen Vorschriften und Normen müssen auch die Anschlussbedingungen der örtlichen Strom- und Wasserversorgungsunternehmen sowie die Montage- und Betriebsanleitung beachtet werden.

Die Temperatur am Aufstellungsort des Warmwasserbereiters muss über +2 °C liegen, der Raum darf nicht einfrieren. Der Warmwasserbereiter muss an einem geeigneten Ort montiert werden, d. h. das Gerät muss für eventuell erforderliche Wartungs-, Reparatur- oder Austauscharbeiten problemlos zugänglich sein.



Bei stark kalkhaltigem Wasser empfehlen wir, dem Speicher einen handelsüblichen Entkalkungsapparat vorzuschalten. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb ist die Verwendung von Trinkwasser entsprechender Qualität erforderlich. Um mögliche Ablagerungen zu vermeiden, empfehlen wir, dem Speicher einen Wasserfilter vorzuschalten.

2.2 WASSERINSTALLATION



Der Anschluss der Speicher an die Wasserinstallation ist unter Abbildung 2 dargestellt. Für eine eventuelle Trennung des Speichers müssen an den Ein- und Ausgängen des Brauchwassers $\frac{3}{4}$ "-Verschraubungen montiert werden. Wenn die Warmwasserverteilung mit einem Zirkulationskreislauf ausgestattet ist, wird der „Rücklauf“ an den mit CIRKULACE gekennzeichneten Eingang angeschlossen. Die Typen 100, 125, 160 NTR / HV sind mit einem Ablassausgang ausgestattet. Der Speicher muss für den Betrieb mit einem Sicherheitsventil ausgestattet sein. Das Sicherheitsventil wird an den mit einem blauen Ring gekennzeichneten Kaltwasserzulauf montiert. Wir empfehlen eine möglichst kurze Warmwasserverteilung vom Speicher, um Wärmeverluste zu reduzieren.



Jeder Druckbehälter für Warmwasser muss mit einem membranbelasteten Sicherheitsventil ausgestattet sein. Das Sicherheitsventil muss gut zugänglich sein und sich möglichst nahe am Behälter befinden. Die Zuleitung muss mindestens den gleichen Durchmesser wie das Sicherheitsventil haben. Das Sicherheitsventil wird so hoch angebracht, dass das überlaufende Wasser durch Schwerkraft abfließen kann. Wir empfehlen, das Sicherheitsventil an einer Abzweigung zu montieren. Einfacherer Austausch, ohne dass Wasser aus dem Speicher abgelassen werden muss. Für die Montage werden Sicherheitsventile mit vom Hersteller fest eingestellten Druckwerten verwendet. Der Auslösedruck des Sicherheitsventils muss mit dem maximal zulässigen Druck des Speichers übereinstimmen und mindestens 20 % höher sein als der maximale Druck im Wasserversorgungsnetz (Tabelle 3). Wenn der Druck im Wasserversorgungsnetz diesen Wert überschreitet, muss ein Druckminderventil in das System eingebaut werden. **Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf keine Absperrarmatur eingebaut werden.** Befolgen Sie bei der Montage die Anweisungen des Herstellers der Sicherheitsvorrichtung.



Vor jeder Inbetriebnahme des Sicherheitsventils muss eine Überprüfung durchgeführt werden. Die Überprüfung erfolgt durch manuelles Abheben der Membran vom Sattel, indem der Knopf der Abreißvorrichtung immer in Pfeilrichtung gedreht wird. Nach dem Drehen muss der Knopf wieder in die Kerbe einrasten. Die ordnungsgemäße Funktion der Abreißvorrichtung zeigt sich durch das Abfließen von Wasser durch das Abflussrohr des Sicherheitsventils. Im Normalbetrieb muss diese Überprüfung mindestens einmal im Monat und nach jeder Stilllegung des Speichers von mehr als 5 Tagen durchgeführt werden. Aus dem Sicherheitsventil kann Wasser durch das Abflussrohr tropfen. Das Rohr muss frei zur Atmosphäre hin offen sein, durchgehend nach unten verlaufen und sich in einer Umgebung befinden, in der keine Temperaturen unter dem Gefrierpunkt auftreten. Zunächst muss die Wasserzufuhr zum Speicher unterbrochen werden. Die erforderlichen Drücke entnehmen Sie der folgenden Tabelle. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Sicherheitsventils muss in die Zuleitung ein Rückschlagventil eingebaut werden, das ein selbstständiges Entleeren des Speichers und das Zurückfließen von Warmwasser in das Wasserversorgungsnetz verhindert.

Die erforderlichen Drücke entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle –Tabelle 3 .

Für eine eventuelle Demontage oder Reparatur **müssen die Warmwasserbereiter mit einem Ablassventil ausgestattet sein, das sich am Kaltwasserzulauf zum Warmwasserbereiter befindet. Bei der Montage der Sicherheitsvorrichtung sind die Normen zu beachten.**

AUSLÖSEDRUCK DES SICHERHEITSVENTILS [MPa]	ZULÄSSIGER BETRIEBSÜBERDRUCK DES WASSERSPEICHERS [MPa]	MAX. DRUCK IN DER KALTWASSERLEITUNG [MPa]
0,6	0,6	bis 0,48

Tabelle 3

Anschluss des Wärmetauschers und der Armaturen am Kaltwasserzulauf

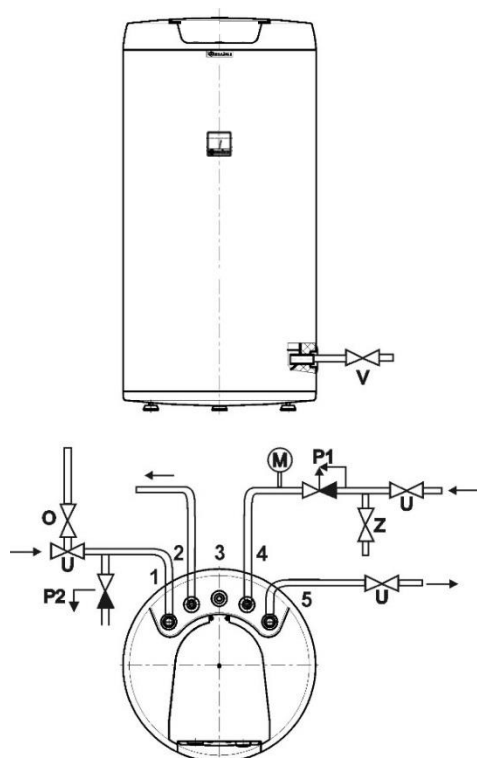


Abbildung 2

- O - Entlüftungsventil
- U - Absperrventil
- P1 - Sicherheitsventil mit Rückschlagklappe
- P2 - Sicherheitsventil für den Heizkreislauf
- M - Manometer
- Z - Prüfventil
- V - Ablassventil

- 1 - Heizwassereingang
- 2 - Warmwasserauslass
- 3 - Zirkulation
- 4 - Kaltwassereingang
- 5 - Heizwasserauslass

Der Anschluss an die Kaltwasserzufuhr muss der Norm des Landes entsprechen, in dem die Anlage installiert wird.

2.3 ANSCHLUSS EINES INDIREKT BEHEIZTEN SPEICHERS AN EIN HEIZWASSERSYSTEM



Am Heizwasserzulauf und -ablauf sollten Absperrventile eingebaut werden (für den Fall einer Demontage des Speichers). Die Ventile sollten so nah wie möglich am Speicher angebracht werden, um größere Wärmeverluste zu vermeiden.

Der Heizkreislauf wird an die gekennzeichneten Ein- und Ausgänge des Speicherwärmetauschers angeschlossen, und an der höchsten Stelle wird ein Entlüftungsventil montiert. Zum Schutz der Pumpen, des Dreiwegeventils und der Rückschlagventile und gegen Verschmutzung des Wärmetauschers muss ein Filter in den Kreislauf eingebaut werden. **Wir empfehlen, den Heizkreislauf vor der Montage zu spülen.** Alle Anschlussleitungen sind ordnungsgemäß wärmegeklämt. Wenn das System mit einer vorrangigen Warmwasserbereitung über ein Dreiwegeventil arbeitet, gehen Sie bei der Montage immer die Anweisungen des Herstellers des Dreiwegeventils.



Nach dem Anschluss des Speichers an das Wasserversorgungsnetz, das Warmwasserheizungssystem und nach der Prüfung des Sicherheitsventils (gemäß der dem Ventil beiliegenden Anleitung) kann der Speicher in Betrieb genommen werden. Vor der Inbetriebnahme muss der Speicher mit Wasser gefüllt werden. Der erste Aufheizvorgang muss von einem zugelassenen Fachmann durchgeführt und überprüft werden. Das Abflussrohr für heißes Wasser sowie Teile der Sicherheitsarmatur können heiß sein.

ANSCHLUSS DES WÄRMERESERVOIRS AN DAS WASSER- UND HEIZSYSTEM

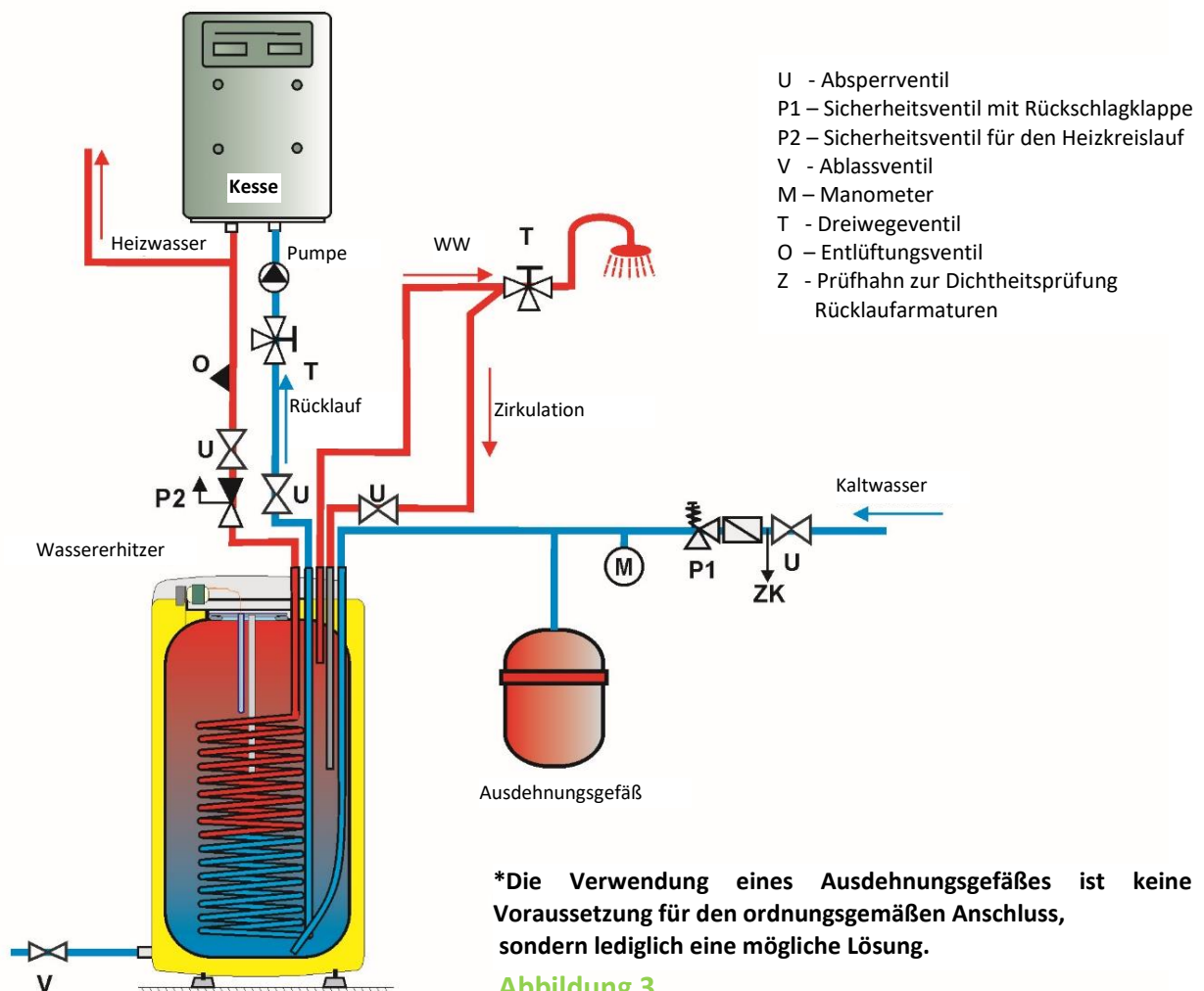


Abbildung 3

2.4 ERSTE INBETRIEBNAHME



Während des Aufheizvorgangs muss bei einem Druckanschluss das Wasser, das durch die Erwärmung sein Volumen vergrößert, aus dem Sicherheitsventil abfließen. Bei einem drucklosen Anschluss fließt das Wasser aus der Überlaufmischbatterie ab. Nach Beendigung des Aufheizvorgangs sollten die eingestellte Temperatur und die tatsächliche Temperatur des entnommenen Wassers ungefähr gleich sein. Nach dem Anschluss des Speichers an die Wasserleitung und nach der Prüfung des Sicherheitsventils (gemäß der dem Ventil beiliegenden Anleitung) kann der Speicher in Betrieb genommen werden.

Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme des Speichers:

1. Überprüfen Sie die Wasserinstallation, bei Kombispeichern auch die Installation zum Warmwasserheizungssystem. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Sensoren.
2. Öffnen Sie das Warmwasserventil der Mischbatterie.
3. Öffnen Sie das Ventil der Kaltwasserzuleitung zum Speicher.
4. Sobald Wasser aus dem Warmwasserventil austritt, ist die Befüllung des Speichers abgeschlossen und das Ventil kann geschlossen werden.
5. Wenn eine Undichtigkeit auftritt (Flanschdeckel), empfehlen wir, die Schrauben des Flanschdeckels festzuziehen. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise gegeneinander fest. Anzugsmoment 15 Nm.
6. Schrauben Sie die Abdeckung der Elektroinstallation fest.
7. Öffnen Sie beim Erhitzen von Brauchwasser mit Wärmeenergie aus dem Warmwasserheizungssystem die Ventile am Einlass und am Ausgang des Heizwassers und entlüften Sie gegebenenfalls den Wärmetauscher.
8. Spülen Sie den Speicher bei Inbetriebnahme, bis keine Trübung mehr auftritt.
9. Füllen Sie den Garantieschein ordnungsgemäß aus.

2.5 AUSSERBETRIEBNAHME, ENTLERUNG



Der Warmwasserspeicher muss vor Beginn der kalten Jahreszeit entleert werden. Dies gilt, wenn der Speicher nicht durch eine Energiequelle nachgeheizt wird und die Gefahr besteht, dass das Wasser im Speicher gefriert.



Das Ablassen des Brauchwassers erfolgt nach dem Schließen des Absperrventils in der Kaltwasserzuleitung (über das Ablassventil an der Kombination der Sicherheitsventile) und bei gleichzeitigem Öffnen aller Warmwasserventile an den angeschlossenen Armaturen. **Beim Ablassen kann heißes Wasser austreten!** Bei Frostgefahr muss außerdem berücksichtigt werden, dass nicht nur das Wasser im Warmwasserspeicher und in den Warmwasserleitungen, sondern auch in der gesamten Kaltwasserzuleitung gefrieren kann. Es ist daher sinnvoll, alle Armaturen und Leitungen, die Wasser bis zu dem Teil des Hauswasserzählers (Hausanschluss an die Wasserleitung) leiten, der nicht mehr frostgefährdet ist, zu entleeren. Wenn der Speicher wieder in Betrieb genommen wird, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass er mit Wasser gefüllt ist und dass **das Wasser an den Warmwasserventilen ohne Blasen austritt.**

2.6 KONTROLLE, WARTUNG, PFLEGE DER GERÄTE



Während des Aufheizvorgangs muss das Wasser, das beim Erhitzen sein Volumen vergrößert, sichtbar aus dem Abfluss des Sicherheitsventils abtropfen (bei einem drucklosen Anschluss tropft dieses Wasser aus dem Ventil der Mischbatterie ab). Bei voller Erwärmung (ca. 75 °C) beträgt die Volumenvergrößerung des Wassers etwa 3 % des Speicherinhalts. Die Funktion des Sicherheitsventils muss regelmäßig überprüft werden (gemäß den Angaben in der beiliegenden Anleitung zum Sicherheitsventil). Im Normalbetrieb muss die Überprüfung mindestens einmal im Monat und nach jeder Stilllegung des Speichers von mehr als 5 Tagen durchgeführt werden.



Achtung! Die Kaltwasserzulaufleitung und die Anschlussarmatur des Speichers können dabei heiß werden! Wenn der Warmwasserspeicher nicht in Betrieb ist oder kein Warmwasser entnommen wird, darf kein Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Wenn Wasser tropft, ist entweder der Wasserdruck in der Zuleitung zu hoch oder das Sicherheitsventil ist defekt. Bitte rufen Sie sofort einen Fachinstallateur!



Durch wiederholtes Erhitzen des Wassers lagert sich Kalk an den Wänden des Behälters und vor allem am Flanschdeckel ab. Die Ablagerungen hängen von der Härte des erhitzten Wassers, seiner Temperatur und der Menge des verbrauchten Warmwassers ab. Wenn das Wasser viele Mineralien enthält, muss nach ein bis zwei Jahren Betrieb ein Fachmann hinzugezogen werden, um den im Inneren des Warmwasserbereiters gebildeten Kesselstein sowie lose Ablagerungen zu entfernen. Die Reinigung erfolgt über die Flanschöffnung – den Flanschdeckel demontieren und den Warmwasserbereiter reinigen. **Bei der Rückmontage muss eine neue Dichtung verwendet werden.** Das Innere des Heizgeräts ist mit einer speziellen Emaille beschichtet und darf nicht mit Mitteln zur Entfernung von Kesselstein in Berührung kommen – arbeiten Sie nicht mit einer Entkalkungspumpe. Entfernen Sie Kalkablagerungen mit einem Holz- oder Kunststoffwerkzeug

und saugen Sie sie ab oder wischen Sie sie mit einem Tuch ab. Anschließend muss das Gerät gründlich gespült werden und der Erhitzungsprozess wie bei der ersten Inbetriebnahme überprüft werden. Verwenden Sie zur Reinigung des Außenmantels des Heizgeräts keine aggressiven Reinigungsmittel (Flüssigsand, Chemikalien – säurehaltig, alkalisch) oder Farbverdünner (wie Nitroverdünner, Trichlor usw.). Reinigen Sie das Gehäuse des Heizgeräts mit einem feuchten Tuch und geben Sie dazu ein paar Tropfen eines handelsüblichen Haushaltsreinigers hinzu.

Wir empfehlen nach zweijährigem Betrieb eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Reinigung des Behälters von Kalkablagerungen sowie eine Überprüfung und gegebenenfalls einen Austausch der Anodenstange. Die Lebensdauer der Anode ist theoretisch auf zwei Jahre Betrieb berechnet, variiert jedoch je nach Härte und chemischer Zusammensetzung des Wassers am Einsatzort. Auf der Grundlage dieser Inspektion kann der Termin für den nächsten Austausch der Anodenstange festgelegt werden. Wenn die Anode nur mit Ablagerungen verschmutzt ist, reinigen Sie ihre Oberfläche. Wenn sie verbraucht ist, montieren Sie eine neue. Beauftragen Sie mit der Reinigung und dem Austausch der Anode eine Firma, die den Kundendienst durchführt. Beim Ablassen des Wassers aus dem Warmwasserbereiter muss das Ventil der Mischbatterie für Warmwasser geöffnet sein, damit im Behälter des Warmwasserbereiters kein Unterdruck entsteht, der das Auslaufen des Wassers verhindert.

2.7 HÄUFIGSTE FUNKTIONSTÖRUNGEN UND IHRE URSACHEN

SYMPTOM DER STÖRUNG	KONTROLLEUCHE	LÖSUNG
Die Wassertemperatur entspricht nicht dem am externen Gerät eingestellten Wert		<ul style="list-style-type: none">• Defekter Sensor oder externe Quelle
Aus dem Sicherheitsventil tropft ständig Wasser		<ul style="list-style-type: none">• Hoher Eingangsdruck• Defektes Sicherheitsventil

Tabelle 4



Versuchen Sie nicht, den Fehler selbst zu beheben. Wenden Sie sich entweder an einen Fachmann oder einen Kundendienst. Oftmals reicht schon wenig, um den Fehler zu beheben. Geben Sie bei der Vereinbarung einer Reparatur die Typenbezeichnung und die Seriennummer an, die Sie auf dem Typenschild Ihres Wasserspeichers finden.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

- Überprüfen Sie regelmäßig die Magnesiumanode und tauschen Sie sie aus.
- **Zwischen dem Speicher und dem Sicherheitsventil darf kein Absperrventil eingebaut werden.**
- Bei einem Überdruck im Wasserversorgungsnetz von mehr als 0,6 MPa muss vor dem Sicherheitsventil ein Reduzierventil eingebaut werden.
- Alle Warmwasserauslässe müssen mit einer Mischbatterie ausgestattet sein.
- Vor dem ersten Befüllen des Speichers mit Wasser empfehlen wir, die Festigkeit der Muttern der Flanschverbindung des Behälters zu überprüfen. Ziehen Sie die Schrauben kreuzweise gegeneinander an. Anzugsmoment 15 Nm.
- Wenn Sie den Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) länger als 24 Stunden nicht benutzen oder wenn das Gebäude mit dem Warmwasserbereiter unbeaufsichtigt ist, schließen Sie die Kaltwasserzufuhr zum Warmwasserbereiter.
- Der Warmwasserbereiter (Warmwasserspeicher) darf ausschließlich gemäß den Bedingungen verwendet werden, die auf dem Typenschild
- Aufgrund von Transport und Wärmeausdehnung kann es bei Warmwasserbereitern mit Wärmetauscher zum Abfallen von überschüssigem Emaille auf den Boden des Behälters kommen. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Warmwasserbereiters. Entscheidend ist die Emailleschicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen und es ist kein Grund für eine Reklamation.



Die Wasserinstallation muss die Anforderungen und Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird, berücksichtigen und erfüllen!

3.2 HINWEISE ZUM TRANSPORT UND ZUR LAGERUNG

Das Gerät muss in einer trockenen Umgebung transportiert und gelagert werden, geschützt vor Witterungseinflüssen, bei Temperaturen zwischen -15 und +50 °C. Beim Be- und Entladen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu beachten.



Durch den Transport und thermische Ausdehnung kann es bei Heizgeräten mit Wärmetauscher zum Abfallen von überschüssigem Emaille auf den Boden des Behälters kommen. Dieses Phänomen ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität und Lebensdauer des Heizgeräts. Entscheidend ist die Emaille-Schicht, die auf dem Behälter verbleibt. DZD hat langjährige Erfahrung mit diesem Phänomen und es ist kein Grund für eine Reklamation.

3.3 ENTSORGUNG VON VERPACKUNGSMATERIAL UND DEFEKTEN PRODUKTEN

Für die Verpackung, in der das Produkt geliefert wurde, wurde eine Servicegebühr für die Rücknahme und Verwertung des Verpackungsmaterials entrichtet. Die Servicegebühr wurde gemäß Gesetz Nr. 477/2001 Sb. in der Fassung späterer Vorschriften bei der Firma EKO-KOM a.s. Die Kundennummer des Unternehmens lautet F06020274. Entsorgen Sie die Verpackungen aus dem Wassertank an einem von der Gemeinde für die Abfallentsorgung vorgesehenen Ort. Demontieren Sie das ausrangierte und unbrauchbare Produkt nach Beendigung des Betriebs und bringen Sie es zu einem Recyclingzentrum (Sammelhof) oder wenden Sie sich an den Hersteller.



4 ZUBEHÖR

Dem Produkt liegen ein Sicherheitsventil G ¾" und ein Ablassventil bei.

Überprüfen Sie in Ihrem eigenen Interesse die Vollständigkeit des Zubehörs.

27-8-2025